

Dichter & Bauer

Hintergründe von S. Radic

Der am 18. April 1819 in Spalato (Split, Dalmatien) geborene **Franz von Suppé** gilt als Ahnherr und erster Erfolgskomponist der Wiener Operette, deren "Goldener Ära" er den Weg bereitete. Sein Werk umfaßt unter anderem 31 Operetten. Die bekanntesten sind "Dichter & Bauer" (1846), "Die schöne Galathee" (1865), "Fatinitza" (1876) und vor allem "Boccaccio" (1879). Darüber hinaus schuf er als erfahrener Kapellmeister zu über 200 Bühnenwerken die Musik. Franz von Suppé ist am 21. Mai 1895 in Wien gestorben. Ein kleines Museum in seiner Sophien-Villa in Gars am Kamp erinnert an ihn und sein Werk. Meine erste



musikalische Begegnung mit "Dichter & Bauer" datiert aus dem Jahre 1986. Da schrieb ich davon eine Schlager-Version unter dem Titel "Rote Rosen" (MWP-Nr.059) von Freddy Breck. Das war eine kleine Version, bestehend nur aus den Hauptthemen, welche sich entsprechend singen ließen. Das hat natürlich manchen aktiven Hobby-Keyboarder auf den Plan gerufen und es wurde der Wunsch geäußert, die "ganze Overture" spielen zu wollen! So einem "Spieldrang" konnte ich natürlich nicht widerstehen und so habe ich mich hingesetzt und die ganzen 420 Takte (!) der Original-Einspielung der Londoner Sinfoniker für Keyboard niedergeschrieben und mit einer exakten GM-Sequenz unterlegt. Unten sieht man die erste Seite der insgesamt 50 MIDI-Partiturseiten und erkennt, wie ich ein 60 Mann-Orchester auf nur 6 Midi-Spuren "reduziert" habe. In der Melodie-Spur wechseln sich Strings, Flöten und Oboe ab. Der Orchester-Rest spielt als sehr eindrucksvolles Playback im Hintergrund. Viel Spaß!

MIDI-Partitur

Dichter und Bauer

Arr.: S. Radic (C) 2008

T=60

Melodie

Str-Pad

Harfe

Bass

Timp/Flöte

Drums